

Das Jahr 2025 war für die Stiftung Betagtenheim Alpnach und den Allmendpark ein Jahr der Weiterentwicklung, der Konsolidierung und der organisatorischen Klärung. Nach den grossen baulichen und betrieblichen Veränderungen der Vorjahre stand der Alltag im neuen Umfeld zunehmend im Zentrum. Dabei zeigte sich deutlich, dass die Aufgabe der Stiftung nicht nur im Betrieb einer modernen Pflegeinstitution liegt, sondern auch darin, tragfähige Strukturen, gute Rahmenbedingungen und eine verlässliche Perspektive für Bewohnende, Angehörige und Mitarbeitende zu schaffen.

Wechsel im Präsidium

Ein bedeutender Wechsel erfolgte im Frühjahr 2025 im Präsidium der Stiftung. Armin von Atzigen gab nach 18 Jahren im Stiftungsrat, davon vier Jahre als Präsident, sein Amt ab. Die Stiftung dankt ihm herzlich für sein langjähriges Engagement, das insbesondere durch die Planung und Realisierung des Allmendparks sowie die Umnutzung der Liegenschaft an der Dammstrasse 24 geprägt war. Neu wird die Stiftung durch ein Co-Präsidium mit Adrian Zoppé und David Lüthold geführt. Beide waren bereits zuvor Mitglieder des Stiftungsrates. Mit dieser internen Nachfolgeregelung konnte Kontinuität sichergestellt und gleichzeitig ein neues Kapitel in der Führung der Stiftung eröffnet werden.

Betrieb und Pflege

Der Betrieb des Allmendparks war im Berichtsjahr von anspruchsvollen Rahmenbedingungen geprägt. Insbesondere die Personalsituation im Pflegebereich blieb herausfordernd. Gleichzeitig konnte die Bettenauslastung im Verlauf des Jahres wieder deutlich gesteigert werden. Zeitweise war der Allmendpark voll belegt. Dies zeigt, dass das Angebot einem wichtigen Bedürfnis entspricht und der Allmendpark in der Region gut verankert ist.

Die Herausforderungen im Personalbereich wurden offen aufgenommen. Im Jahresverlauf wurden verschiedene Massnahmen zur Stabilisierung des Betriebs, zur Klärung von Führungsstrukturen und zur Stärkung der Pflegequalität eingeleitet. Dazu gehörten unter anderem die Überprüfung der Organisation, die gezielte Besetzung von Schlüsselpositionen, die Weiterentwicklung der Pflegeführung sowie die stärkere Einbindung der Mitarbeitenden. Der Stiftungsrat begleitete diese Entwicklung bei Bedarf eng und legte Wert auf eine transparente, sorgfältige und zukunftsgerichtete Vorgehensweise.

Aufgrund einer krankheitsbedingten Auszeit von Daniel Kalbermatten über die Sommermonate wurde die operative Leitung zunächst interimistisch von Simon Müller übernommen. Nach seiner Rückkehr im Oktober 2025 hat Geschäftsführer Daniel Kalbermatten den Allmendpark im Januar 2026 verlassen. Daraufhin wurde die Geschäftsführung ad interim durch Gunther Der-court sichergestellt. Dies gewährleistete die Stabilität des Betriebs und verschaffte dem Stiftungsrat die nötige Zeit für eine geordnete Neubesetzung der Geschäftsführung. Der Stiftungsrat dankt Daniel Kalbermatten ausdrücklich für seinen grossen Einsatz in einer anspruchsvollen Phase.

Hotellerie, Gastronomie und Dienstleistungen

Erfreulich entwickelte sich im Berichtsjahr der Bereich Hotellerie. Die Bereiche Reinigung, Service, Wäscherei, Technischer Dienst und Küche leisteten einen wichtigen Beitrag zur Qualität des Alltags im Allmendpark. Bestehende Abläufe wurden überprüft, Strukturen verbessert und Prozesse effizienter gestaltet. Besonders wertvoll war dabei der Einsatz eines stabilen und engagierten Teams, das trotz einzelner Ausfälle flexibel und zuverlässig arbeitete.

Auch in der Küche und im Service wurden weitere Optimierungen angestossen. Neue Anlässe und Veranstaltungen stiessen bei Bewohnenden, Gästen und Mitarbeitenden auf positive Resonanz. Gleichzeitig zeigte sich, dass die Gastronomie weiterhin sorgfältig weiterentwickelt werden muss, damit Qualität, Wirtschaftlichkeit und öffentliche Ausstrahlung in einem guten Verhältnis stehen.

Ein wichtiger Bestandteil der Zukunft bleibt zudem die Ausbildung. Lernende im Bereich Küche und Hotellerie-Hauswirtschaft wurden im Berichtsjahr begleitet und gefördert. Damit leistet der Allmendpark auch einen Beitrag zur Nachwuchsförderung in wichtigen Berufsgruppen.

Neue Nutzungen und Begegnungen im Allmendpark

Seit Juni 2025 ist im Erdgeschoss des Allmendweg 2 die Kindertagesstätte ALMA untergebracht, welche vom Verein Kinderbetreuung Obwalden «Chinderhuis» betrieben wird. Das Nebeneinander von Kindern, Bewohnenden, Mitarbeitenden und Gästen bereichert den Alltag im Allmendpark und schafft neue Begegnungsmöglichkeiten. Gleichzeitig wurde die Aktivierung ins Erdgeschoss verlegt und ist damit spürbar stärker in den Tagesbetrieb integriert.

Ebenfalls im Juni konnte das Bänkli mit Alpkreuz vor dem Eingangsbereich eingeweiht werden. Dieses sichtbare Zeichen der Verbundenheit mit der katholischen Kirchgemeinde ist eine bleibende Erinnerung an die Eröffnung des Allmendparks und lädt Bewohnende, Angehörige und Besucherinnen und Besucher zum Verweilen ein.

Das Allmendparkfest im September war ein weiterer positiver Anlass mit hohem Besucheraufkommen. Solche Begegnungen sind wichtig, weil sie den Allmendpark nicht nur als Pflegeinstitution, sondern auch als offenen Ort im Dorfleben sichtbar machen.

Finanzen und Infrastruktur

Finanziell bewegte sich der Allmendpark im Jahr 2025 trotz anspruchsvoller Rahmenbedingungen auf einem stabilen Weg. Nach den Spar- und Stabilisierungsmassnahmen der Vorjahre lag der Fokus nun darauf, den Betrieb langfristig tragfähig auszurichten, ohne die Bedürfnisse der Bewohnenden, Angehörigen und Mitarbeitenden aus den Augen zu verlieren.

Auch im Bereich Infrastruktur wurden verschiedene Themen weiterbearbeitet. Dazu gehörten unter anderem Fragen zur Kühlung, zur Luftbefeuchtung, zu technischen Anpassungen sowie zur Weiterentwicklung der Aussenbereiche. Diese Arbeiten zeigen, dass der Allmendpark auch nach dem Bezug des Neubaus laufend weiterentwickelt und an die betrieblichen Bedürfnisse angepasst wird.

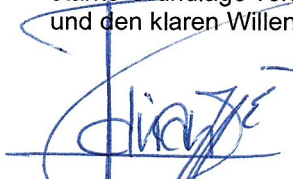
Zusammenarbeit und Ausblick

Der Austausch mit dem Felsenheim Sachseln wurde im Berichtsjahr weitergeführt. Solche Kooperationen können helfen, Ressourcen sinnvoll zu nutzen und die Altersversorgung im Kanton Obwalden gemeinsam weiterzuentwickeln.

Für das Jahr 2026 stehen wichtige strategische Arbeiten an. Der Stiftungsrat wird sich unter Einbindung der Geschäftsleitungsmitgliedern und der Teamleitungen vertieft mit Leitbild, Werten, Strategie und Zielbild der Stiftung auseinandersetzen. Damit soll eine klare Grundlage geschaffen werden, an der sich die weitere Entwicklung des Allmendparks orientieren kann.

Der Stiftungsrat dankt allen Mitarbeitenden herzlich für ihren grossen Einsatz im Jahr 2025. Gerade in einem anspruchsvollen Umfeld ist ihr tägliches Engagement die Grundlage dafür, dass Bewohnende im Allmendpark Betreuung, Pflege, Sicherheit und ein gutes Zuhause erfahren dürfen. Ein besonderer Dank gilt auch den Bewohnenden und Angehörigen für das Vertrauen, den freiwillig Engagierten für ihre Unterstützung sowie den Stifterorganisationen und Partnern für die wertvolle Zusammenarbeit.

Das Jahr 2025 hat gezeigt, dass der Allmendpark vor Herausforderungen steht, aber über eine starke Grundlage verfügt: engagierte Mitarbeitende, eine wichtige Aufgabe in der Gemeinde und den klaren Willen, sich Schritt für Schritt weiterzuentwickeln.

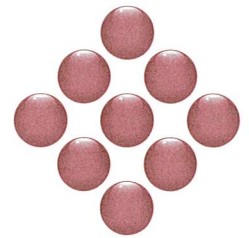


Adrian Zoppé
Co-Präsident



David Lüthold
Co-Präsident

Alpnach Dorf, im Frühjahr 2026



**Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der
Stiftung Betagtenheim Alpnach
6055 Alpnach Dorf**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Betagtenheim Alpnach für das am **31. Dezember 2025** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.


Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

Kerns, 10. April 2026

Ettlin Treuhand + Revisions AG



Beat Ettlin
zugel. Revisionsexperte
Leitender Revisor

Beilage: Jahresrechnung

Bilanz Stiftung Betagtenheim Alpnach

Bezeichnung	31.12.2025	31.12.2024
Flüssige Mittel	3'799'564	3'499'842
Forderungen	900'328	998'410
Vorräte	66'551	63'185
Aktive Rechnungsabgrenzungen	366'673	51'625
Total Umlaufvermögen	5'133'116	4'613'062
Mobile Sachanlagen Allmendpark	41'083	30'522
Immobilien und Grundstück Allmendpark	39'670'489	40'718'876
Immobilien und Grundstück Dammstrasse 24	8'374'983	8'609'367
Total Anlagevermögen	48'086'555	49'358'765
TOTAL AKTIVEN	53'219'671	53'971'827
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	237'776	175'028
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	403'876	444'798
Passive Rechnungsabgrenzungen	245'119	216'198
Kurzfristiges Fremdkapital	886'771	836'024
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	41'000'000	42'000'000
Rückstellungen	139'198	114'306
Spendenfonds	238'869	242'990
Langfristiges Fremdkapital	41'378'067	42'357'295
Total Fremdkapital	42'264'837	43'193'319
Stiftungskapital	7'469'960	7'469'960
Gewinnvortrag	3'308'548	3'212'389
Jahresgewinn	176'326	96'159
Total Eigenkapital	10'954'834	10'778'508
TOTAL PASSIVEN	53'219'671	53'971'827

Erfolgsrechnung Stiftung Betagtenheim Alpnach

Bezeichnung	01.01. bis 31.12.2025	01.01. bis 31.12.2024
Ertrag Pension- und Pflgetaxen	9'062'502	8'432'812
Mietertrag	1'030'782	997'109
Nebenertrag Verpflegung (Dritte / Personal)	360'476	385'387
Übriger Ertrag	129'363	107'273
Betriebsertrag	10'583'122	9'922'581
Lohnaufwand	-5'606'745	-5'355'122
Personalversicherungsaufwand	-865'108	-837'224
Fremdleistungen	-354'756	0
Übriger Personalaufwand	-89'987	-78'369
Personalaufwand	-6'916'596	-6'270'715
Bruttoergebnis	3'666'527	3'651'866
Medizinischer Bedarf	-102'750	-92'773
Lebensmittel (Bewohner / Personal / Dritte)	-474'845	-420'118
Haushaltsaufwand	-56'728	-70'192
Unterhalt, Reparatur und Ersatz Anlagen	-293'713	-201'728
Versicherungsaufwand, Abgben und Gebühren	-35'193	-48'728
Energie, Wasser und Entsorgung	-211'977	-229'442
Verwaltungsaufwand	-288'964	-272'881
Übriger Sachaufwand	-31'662	-31'604
Sachaufwand	-1'495'833	-1'367'466
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Zinsen	2'170'694	2'284'400
Abschreibungen	-1'386'389	-1'429'856
Finanzaufwand	-607'980	-766'595
Ausserordentlicher Ertrag	0	8'211
Jahresgewinn	176'326	96'159